



Brasilien: Sao Paulo | © iStockphoto/wsfurlan

Lateinamerika schaut nach vorn

Ausgewählte Branchen mit besonderen Marktchancen

Nach einigen mageren Jahren hat sich die lateinamerikanische Wirtschaft in den meisten Branchen wieder erholt. Für 2018 wird ein Wirtschaftswachstum von 2 Prozent erwartet, 2019 knapp 3 Prozent. Die weitere Entwicklung hängt auch vom politischen Kurs der Region ab: Neun lateinamerikanische Staaten wählen bzw. wählen im Superwahljahr 2018 eine neue Regierung, darunter die beiden größten Volkswirtschaften Brasilien und Mexiko. Deutsche Unternehmen werden als zuverlässige Partner geschätzt, sehen sich aber zunehmender Konkurrenz ausgesetzt.

Der Kfz-Sektor entwickelt sich auf den wichtigsten Märkten der Region positiv. Auch die deutschen Maschinexporte nach Lateinamerika zeigen wieder nach oben. Im Infrastrukturbereich soll mehr investiert werden, hier hat Lateinamerika besonders viel Nachholbedarf. Der Agrarsektor könnte vom Freihandelsabkommen der EU und mit dem Mercosur profitieren, das derzeit verhandelt und noch 2018 abgeschlossen werden soll. Im Energiesektor bieten sich besonders gute Chancen für Solar- und Windentwickler. Viele Länder haben ambitionierte Ausbauziele für erneuerbare Energien, müssen aber auch in ihre Übertragungsnetze investieren.

Im Öl- und Gassektor tragen verbesserte Rahmenbedingungen und der wieder gestiegene Ölpreis Früchte. Auch im Bergbau geht es dank höherer Rohstoffpreise langsam wieder aufwärts. Strategische Rohstoffe wie Lithium gewinnen an Bedeutung und liefern Wachstumsimpulse für nachgelagerte Branchen, wie die Chemieindustrie. Lateinamerikas Gesundheitssysteme sehen sich mit wachsender Nachfrage bei gleichzeitig hohem Kostendruck konfrontiert.

Übersicht:

- [Maschinenbau ▶](#)
- [Kfz ▶](#)
- [Verkehrsinfrastruktur ▶](#)
- [Landwirtschaft ▶](#)
- [Energie ▶](#)
- [Öl und Gas ▶](#)
- [Bergbau ▶](#)
- [Chemie ▶](#)
- [Gesundheit ▶](#)



Jenny Eberhardt | ©
GTAI/Rheinfoto

KONTAKT

Jenny Eberhardt

☎ +49 228 24 993 248

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.